

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 25.06.2026
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Hohe Luft, Schlosserstraße 30, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Frau Michaela Birnbaum
Herr Sahin Cenik
Herr Volker Drewes
Herr Dr. Thomas Handke bis 19:25 Uhr (TOP 19)
Herr Werner Herbert
Herr Timo Kirsch
Frau Michaela Noll
Frau Amy Petzel ab 18:05 Uhr (TOP 3)
Herr René Petzold
Herr Uwe Seitz
Herr Karsten Vollmar
Herr Thomas Gerlach
Frau Barbara Meyer
Herr Dr. Frank Meyer
Frau Marlene Moehle Assi
Herr Jan-Ulrich Saal
Herr Thomas Schaffert
Frau Silvia Schoenemann
Herr Jonas Seitz
Herr Marcus Wyrwich
Herr Bernd Böhle
Herr Bernd Bürger
Herr Klaus-Dieter Stahr-Zimmermann
Frau Andrea Zietz
Herr Paul Zschiesche
Herr Michael Barth
Herr Till Maybaum
Herr Jürgen Richter bis 19:35 Uhr (TOP 20)
Herr Christian Seelig
Herr Noah Seitz
Herr Hans Georg Vierheller

vom Magistrat

Frau Anke Hofmann
Herr Thomas Daube
Herr Günter Exner
Herr Kai Redanz
Herr Dirk Siebert
Frau Ayse Gül Tas-Dogan

ab 18:16 Uhr (TOP 8)

Schriftführer/in

Herr Fabian Claus

von der Verwaltung

Herr Martin Bode
Herr Dirk Boländer
Herr Frank Effenberger
Herr Bernd Hämmelmann
Herr Christian Helfrich
Herr Matthias Heyer
Herr Jerome Sauer
Herr Markus Heide
Frau Laura Hellwig
Frau Jutta Hendler
Frau Angelina Tejkl
Herr Johannes van Horrick

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Lothar Seitz
Herr Sebastian Liebau
Herr Frank Berg
Herr Björn Diegel
Herr Rolf Malachowski
Frau Bianca Herrmann
Frau Christa von Baumbach
Herr Johannes Vierheller

vom Magistrat

Frau Antje Fey-Spengler

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**

3. **Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.05.2026**
4. **Fragestunde**
5. **Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**
6. **Statusberichte Investitionsprojekte Stand Juni 2026**
0091/21
7. **Haushaltsgenehmigung 2026**
0072/21
8. **1. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2026 gemäß § 28 GemHVO**
0094/21
9. **Jahresabschluss der Kreisstadt Bad Hersfeld zum 31.12.2025**
0073/21
10. **Beantragung von Fördermitteln für den Antonien-Platz am Stadtarchiv**
0071/21
11. **Verlängerung der Veränderungssperre für den räumlichen Geltungsbereich der Homberger Straße und der B 62 im Bereich Asbach/Sorga um ein Jahr**
0079/21
12. **Anbau an ein Mehrfamilienhaus "Am Lax 13" mit Befreiung nach § 31 Abs. 3 BauGB**
0078/21
13. **Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 4.21 "Seilerweg Ost - Schulungszentrum" der Kreisstadt Bad Hersfeld**
0077/21
14. **Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie der sachkundigen Einwohner zur Besetzung der Lullusfestkommission**
0039/21/1
15. **Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie der sachkundigen Einwohner zur Besetzung der Feuerwehrkommission**
0040/21/1
16. **Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie der sachkundigen Einwohner zur Besetzung des Kriminalpräventionsra-**

tes

0065/21/1

17. **Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie der sachkundigen Einwohner zur Besetzung der Interaktionskommission**
0064/21
18. **Grundsatzbeschluss zur Antragstellung eines Förderantrags im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder“**
0100/21
19. **Antrag der SPD- und CDU-Stadtverordnetenfraktion betreffend „Umsetzung des Förderprojektes HEF-ZUG“**
0097/21
20. **Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion Bad Hersfeld bezüglich Prüfung der Einrichtung von Parkplätzen mit Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge am Geistalbad**
0098/21
21. **Antrag der Stadtverordnetenfraktion DIE GRÜNEN betreffend "Prüfantrag zur Verkehrssteuerung Kreuzung Schillerplatz"**
0099/21

zu 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Vollmar eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit sowie den ordentlichen Zugang der Ladung fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Vollmar berichtet wie folgt aus der Sitzung des Ältestenrates:

- *Die Tagesordnungspunkte 6, 7, 9, 10, 11, 13, 14, 15, und 16 werden ohne Aussprache abgehandelt.*

zu 3 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.05.2026

Es liegen keine Einwendungen vor. Die Niederschrift ist somit festgestellt.

zu 4 Fragestunde

Beschluss:

Stadtverordneter Richter stellt folgende Fragen:

1. Wann ist die Eröffnung des neuen Wohnmobilstellplatzes geplant?
2. Der von unserer Fraktion am 12.02.26 eingebrachte Antrag 1520 / 20 Glasfaserausbau in den Stadtteilen Allershausen, Heenes, Kathus und Sorga, hat eine Beantwortung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt und Klima vorgesehen.
Seit dieser Stadtverordnetenversammlung sind bereits zwei Ausschusssitzungen durchgeführt worden.
Wann ist mit der Beantwortung verbindlich zu rechnen?

Bürgermeisterin Hofmann führt wie folgt aus:

1. Eine „Light-Öffnung“ des Platzes sei in der Festspielzeit geplant, da noch nicht alle Funktionen des Platzes vollumfänglich zur Verfügung stünden. Derzeit seien noch letzte Abschlussarbeiten (u.a. Einrichtung von Bezahlfunktionen) erforderlich. Der genaue Termin werde dann rechtzeitig bekannt gemacht.
2. Die TNG habe die Stadtteile zwar inzwischen von ihrer Internetpräsenz genommen. Eine offizielle Mitteilung, dass ein Ausbau nicht mehr geplant sei, liege aber nicht vor. Es gebe inzwischen 2 Förderprogramme. Zum einen das „Lückenschluss“-Programm. Hier können Maßnahmen bis zu einem Gesamtkostenvolumen in Höhe von 600.000 € gefördert werden. Hierzu müssten die Gesamtkosten noch ermittelt werden. Zum anderen das Programm zur „Förderung von Infrastrukturprojekten“. Hier gebe es ein sogenanntes „Wirtschaftlichkeitslückenmodell“ sowie ein Betreibermodell. Auch hier seien Vorarbeiten erforderlich. Sofern diese abgeschlossen sind, werde eine Berichterstattung in einer der kommenden Ausschusssitzungen erfolgen.

zu 5 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Keine Mitteilungen.

zu 6 Statusberichte Investitionsprojekte Stand Juni 2026 0091/21

Beschluss:

Von den Statusberichten zu Investitionsprojekten Stand Juni 2026 wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 7 Haushaltsgenehmigung 2026
0072/21**

Beschluss:

Die Genehmigungsverfügung des Landrats vom 08.05.2026 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 8 1. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2026 gemäß §
28 GemHVO
0094/21**

Beschluss:

Der Bericht über die Haushaltsentwicklung zum 02.06.2026 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 9 Jahresabschluss der Kreisstadt Bad Hersfeld zum 31.12.2025
0073/21**

Beschluss:

Der Magistrat stellt die beigelegte Jahresrechnung zum 31.12.2025 auf und legt sie dem Kreisrechnungsprüfungsamt zur Prüfung vor.

zur Kenntnis genommen

**zu 10 Beantragung von Fördermitteln für den Antonien-Platz am Stadtar-
chiv
0071/21**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Bad Hersfeld beschließt, für das Projekt „Quartiersplatz Antoniengasse“ zu Gesamtbaukosten von 1.800.000 EUR die Teilnahme am Projektaufruf 2026 im Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ zu unterstützen und fordert die Verwaltung auf, eine entsprechende Projektskizze beim BBSR einzureichen. Es wird bestätigt, dass die erforderliche Höhe des Eigenanteils von 360.000 EUR zur Umsetzung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2027 bereitgestellt wird.

einstimmig beschlossen

**zu 11 Verlängerung der Veränderungssperre für den räumlichen Geltungs-
bereich der Homberger Straße und der B 62 im Bereich Asbach/Sorga
um ein Jahr
0079/21**

Beschluss:

Die am 11.07.2024 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene und mit Bekanntmachung am 24.07.2024 in Kraft getretene Veränderungssperre für den räumlichen Geltungsbereich der Homberger Straße und der B 62 im Bereich Asbach/Sorga wird gemäß § 17 Abs. Satz 3 BauGB um ein Jahr bis zum 24.07.2027 verlängert.

einstimmig beschlossen

**zu 12 Anbau an ein Mehrfamilienhaus "Am Lax 13" mit Befreiung nach § 31
Abs. 3 BauGB
0078/21**

Stadtverordnete Noll beantragt, die Vorlage zurückzustellen und nochmals Gespräche mit dem Investor zu führen. Es sollte ein Kompromiss gefunden werden, der die Belange aller Beteiligten sowie der Anwohner berücksichtige.

Stadtverordneter Bürger schließt sich den Ausführungen von Frau Noll an.

Stadtverordneter Schaffert schlägt vor, den Investor zur kommenden Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt und Klima einzuladen. Hier könne das Vorhaben erläutert werden. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Zustimmung der beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 12.1 „Am Lax / Am roten Graben“ gemäß § 31 Abs. 3 BauGB für die Erweiterung des Mehrfamilienhauses Am Lax 13 zu erteilen.

verschoben in nächste Sitzung

**zu 13 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 4.21 "Seilerweg
Ost - Schulungszentrum" der Kreisstadt Bad Hersfeld
0077/21**

Beschluss:

Für den Bebauungsplan Nr. 4.21 „Seilerweg Ost – Schulungszentrum“ wird der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB gefasst.

einstimmig beschlossen

**zu 14 Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie der
sachkundigen Einwohner zur Besetzung der Lullusfestkommission
0039/21/1**

Beschluss:

Zur Besetzung der vom Magistrat nach § 72 HGO gebildeten Lullusfestkommission werden die in der Anlage aufgeführten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie sachkundige Einwohner nach § 55 HGO gewählt.

einstimmig beschlossen

- zu 15 Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie der sachkundigen Einwohner zur Besetzung der Feuerwehrkommission
0040/21/1**

Beschluss:

Zur Besetzung der vom Magistrat nach § 72 HGO gebildeten Feuerwehrkommission werden die in der Anlage aufgeführten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie sachkundige Einwohner nach § 55 HGO gewählt.

einstimmig beschlossen

- zu 16 Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie der sachkundigen Einwohner zur Besetzung des Kriminalpräventionsrates
0065/21/1**

Beschluss:

Zur Besetzung des vom Magistrat nach § 72 HGO gebildeten Kriminalpräventionsrates werden die in der Anlage aufgeführten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie sachkundige Einwohner nach § 55 HGO gewählt.

einstimmig beschlossen

- zu 17 Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie der sachkundigen Einwohner zur Besetzung der Integrationskommission
0064/21**

Stadtverordneter Richter verweist auf die Wichtigkeit der Kommission. Er hätte sich daher eine stärkere Einbindung der politischen Fraktionen gewünscht. Er bittet darum, dass aus der Kommission mindestens einmal jährlich an die Stadtverordnetenversammlung über die Tätigkeiten berichtet werde.

Stadtverordneter Petzold verweist auf die Besonderheiten der Integrationskommission im Vergleich zu anderen Kommissionen. Die Kommission sei als Ersatz um Ausländerbeirat zwingend zu bilden. Die HGO schreibe vor, dass mindestens 1 Mitglied des Magistrats sowie 1 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung dem Gremium angehören sollen. Seiner Auffassung nach schwäche politische Präsenz die Arbeit des Gremiums. Es gehe hier nicht um politische Debatten oder Mehrheiten. Die Belange der ausländischen Mitbürger sollten im Vordergrund stehen. Die Festlegung der Zusammensetzung sei ohnehin Aufgabe des Magistrats.

Beschluss:

Zur Besetzung der vom Magistrat nach § 72 HGO gebildeten Integrationskommission werden die in der Anlage aufgeführten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie sachkundige Einwohner nach § 55 HGO gewählt.

einstimmig beschlossen

6 Enthaltungen (FWG)

**zu 18 Grundsatzbeschluss zur Antragstellung eines Förderantrags im
Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstät-
ten – Schwimmbäder“
0100/21**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Kreisstadt Bad Hersfeld eine Projektskizze zur Förderung eines Ganzjahresbades beim Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten - Schwimmbäder", im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens, einreicht.

einstimmig beschlossen

**zu 19 Antrag der SPD- und CDU-Stadtverordnetenfraktion betreffend „Um-
setzung des Förderprojektes HEF-ZUG“
0097/21**

Stadtverordneter Saal erläutert den Antrag.

Stadtverordneter Richter verweist auf die nicht ausreichende Informationslage zu diesem Vorhaben. Das Projekt sei bisher erst in den nicht-öffentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe in Erscheinung getreten. Weiterhin weist er darauf hin, dass die Mittel im Falle eines Abrufes an anderer Stelle (z.B. Straßensanierung) fehlen werden. Er beantragt daher, den Antrag an den Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt und Klima sowie den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Stadtverordnete Zietz schließt sich den Ausführungen von Herrn Richter an. Weiterhin verweist sie auf die städtische Haushaltslage, das Vorliegen einer möglichen Doppelförderung als Ausschlusskriterium sowie die eingeschränkten Personalkapazitäten der Wirtschaftsbetriebe.

Stadtverordneter Böhle schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner ebenfalls an. Er bittet die Bürgermeisterin als Vorsitzende Aufsichtsrates um Mitteilung der aktuellen Beschlusslage zur Angelegenheit.

Bürgermeisterin Hofmann berichtet vom Beschluss des Aufsichtsrates, das Projekt nicht mehr weiterzuführen. Sie führt aus, dass zunächst geprüft werden müsse, ob die Stadtverordnetenversammlung die Wirtschaftsbetriebe beauftragen könne.

Abstimmungsergebnis über den Verweis an die Ausschüsse:

Dafür: FWG, GRÜNE, FDP
Dagegen: SPD, CDU
Mehrheitlich abgelehnt

Anschließend wird über den vorliegenden Antrag abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das im Rahmen des Förderprogramms Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme (DkV) geförderte Projekt HEF-ZUG auf der Basis des Zuwendungsbescheids des Bundesministeriums für Verkehr aus November 2024 bzw. dem zugehörigen Projektantrag durch die Wirtschaftsbetriebe weiter zu verfolgen und umzusetzen.
2. Die Geschäftsführung der Wirtschaftsbetriebe Bad Hersfeld GmbH wird mit der zielorientierten Umsetzung des insgesamt € 2,7 Mio. Investitionsmittel umfassenden Förderprojekts beauftragt.
3. Die vollständige Umsetzung und rechtzeitige Abrechnung des Projekts „HEF-ZUG“ bis spätestens zum Stichtag am 31.12.2026 ist durch die Wirtschaftsbetriebe und den Magistrat sicherzustellen, um den drohenden Verfall der Bundesfördermittel zwingend abzuwenden.
4. Die Deckung der hierfür erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 948 T€ ist als Maßnahme im Hessischen Ausführungsgesetz zum Länder- und Kommunal-Infrastrukturförderungsgesetz (Hessisches Infrastrukturförderungsgesetz – HIFG) anzumelden und den Wirtschaftsbetrieben Bad Hersfeld GmbH zur Verfügung zu stellen.
5. Der Magistrat wird beauftragt, aktiv den Landkreis sowie die Rettungsdienste in das Projekt einzubinden. Dabei ist eine Ausdehnung des Systems auf einen gemeinsamen, landkreisweiten Verkehrsleitrechner zu prüfen, um sowohl verkehrliche Synergien beim Bevölkerungsschutz als auch interkommunale Refinanzierungspotenziale optimal zu nutzen.
6. Weiterhin wird der Magistrat beauftragt, für das Projekt SmartHub HEF: „Zukunfts- und echtzeitfähige Datenplattform für Mobilität, Verkehr, Smart City/Region und digitale Verwaltung/eGovernment für die Kreisstadt Bad Hersfeld bzw. dessen Umland“ einen Förderantrag im Rahmen des nächsten Aufrufs des Förderprogramms „Starke Heimat Hessen“ zu stellen.

7. Im Falle einer Förderzusage ist die Deckung der hierfür erforderlichen Eigenmittel als Maßnahme im Hessischen Ausführungsgesetz zum Länder- und Kommunal-Infrastrukturförderungsgesetz (Hessisches Infrastrukturförderungsgesetz – HIFG) anzumelden und den Wirtschaftsbetrieben Bad Hersfeld GmbH zur Verfügung zu stellen.

8. Die Geschäftsführung der Wirtschaftsbetriebe Bad Hersfeld GmbH wird im Falle der Förderzusage mit der Umsetzung des Förderprojekts beauftragt.

mehrheitlich beschlossen

11 Gegenstimmen (FWG, GRÜNE, FDP)

zu 20 Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion Bad Hersfeld bezüglich Prüfung der Einrichtung von Parkplätzen mit Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge am Geistalbad 0098/21

Stadtverordneter Böhle erläutert den Antrag.

Bürgermeisterin Hofmann führt aus, dass in diesem Jahr geplant sei, verschieden Säulen im Stadtgebiet durch die von den Stadtwerken gegründete Gesellschaft zu errichten. Unter anderem sei auch im Bereich des Freibades eine Säule geplant. Die Umsetzung werde voraussichtlich im Herbst erfolgen.

Stadtverordneter Böhle bedankt sich für die Beantwortung und zieht den Antrag als erledigt zurück.

**Beschluss:
von der Fraktion zurückgezogen**

zu 21 Antrag der Stadtverordnetenfraktion DIE GRÜNEN betreffend "Prüfantrag zur Verkehrssteuerung Kreuzung Schillerplatz" 0099/21

Stadtverordnete Zietz erläutert den Antrag.

Bürgermeisterin Hofmann trägt wie folgt vor:

Die Einführung einer separaten Ampelphase ausschließlich für Fußgänger und Radfahrer an einer sehr verkehrsstarken Kreuzung wie den Schillerplatz kann verschiedene Nachteile mit sich bringen.

Zunächst führt eine solche Regelung zu längeren Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmer. Während der Fußgängerphase müssen Pkw, Lkw, Busse sowie Radfahrer warten, wodurch sich die Gesamtumlaufzeit der Lichtsignalanlage verlängert. Dies kann sowohl bei Kraftfahrzeugführern als auch bei Fußgängern und Radfahrern zu Ungeduld führen.

Darüber hinaus wird die Leistungsfähigkeit der Kreuzung verringert, da während der Fußgängerphase kein Fahrzeugverkehr abgewickelt werden kann. Insbesondere an stark frequentierten Knotenpunkten kann dies zu einer geringeren Verkehrskapazität führen. Infolgedessen entstehen häufig längere Fahrzeugschlangen und Rückstaus, die sich auf benachbarte Kreuzungen oder Zufahrten auswirken und den Verkehrsfluss im gesamten Umfeld beeinträchtigen können. Dies wiederum hat Folgen auf die gesamte Koordination des Stadtrings und müsste entsprechend komplett überarbeitet werden.

Ein weiterer Nachteil besteht in den erhöhten Umweltbelastungen. Durch das häufigere Anhalten und Anfahren der Fahrzeuge steigt der Kraftstoff- beziehungsweise Energieverbrauch. Bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren führt dies zusätzlich zu höheren Abgas- und Lärmemissionen.

Auch für Fußgänger können sich Nachteile ergeben. Zwar ermöglicht eine separate Freigabephase ein konfliktfreieres und oft sichereres Überqueren der Kreuzung, jedoch müssen Fußgänger häufig länger auf die Grünphase warten. Dies gilt insbesondere für Personen, die lediglich eine einzelne Fahrbahn queren möchten und bei einer parallelen Freigabe zum Fahrzeugverkehr unter Umständen schneller ans Ziel gelangen würden. Lange Wartezeiten können zudem dazu führen, dass Verkehrsteilnehmer die Ampelregelung missachten. Insbesondere bei sehr langen Rotzeiten für Fußgänger steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Fahrbahn trotz Rotlicht überquert wird, was wiederum die Verkehrssicherheit beeinträchtigen kann.

Schließlich ergeben sich auch Nachteile für den öffentlichen Personennahverkehr. Die Busse verlieren durch die zusätzlichen Wartezeiten an der Kreuzung wertvolle Zeit, wodurch Verspätungen entstehen und die Einhaltung von Fahrplänen erschwert werden kann.

Die Prüfung einer solchen Phase ist in der Vergangenheit bereits durchgeführt worden, als Ergebnis stand der Verkehrskollaps des motorisierten Verkehrs.

Abschließend verweist sie auf die Zuständigkeit des Landkreises, da es sich hier um eine Bundesstraße handele.

Stadtverordneter Petzold verweist auf den unter TOP 18 beschlossenen Antrag. Die hier gewonnenen Daten könnten möglicherweise Auskunft über die Sinnhaftigkeit einer solchen Ampelphase bringen. Die Datenerhebung sollte daher erst abgewartet werden. Derzeit könne seine Fraktion dem Antrag daher nicht zustimmen.

Beschluss:

Der Magistrat der Kreisstadt Bad Hersfeld möge prüfen, ob an der Kreuzung Schillerplatz/Dippelstraße/Bahnhofstraße eine vierte Ampelphase nur für Fußgänger und Radfahrer eingerichtet werden kann. Dazu soll sich mit den zuständigen Verkehrsbehörden abgestimmt werden.

Nach Prüfung soll der Sachverhalt im Ausschuss Stadtplanung, Umwelt und Klima vorgestellt und der Stadtverordnetenversammlung zur endgültigen Abstimmung vorgelegt werden.

mehrheitlich abgelehnt

Dafür:	(GRÜNE)
Dagegen:	(SPD, CDU)
Enthaltung:	FWG, FDP

gez. Vollmar
Stellv. Stadtverordneten-
vorsteher

gez. Fabian Claus
Protokollführer